



Jahresabschluss 2011

der Klarastift Service GmbH

- Bilanz zum 31.12.2011
- Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 31.12.2011
- Lagebericht der Geschäftsführung

A k t i v aPassiva

	€	€	Vorjahr T€		€	€	Vorjahr T€
A. <u>Anlagevermögen</u>				A. <u>Eigenkapital</u>			
<u>Sachanlagen</u>		5.588,00	7,7	1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25,0
				2. Betriebsmittelrücklage	52.487,85		52,5
				3. Verlustvortrag	14.567,07		0,0
B. <u>Umlaufvermögen</u>				4. Bilanzverlust	<u>- 30.969,33</u>	31.951,45	-14,6
I. Forderungen und <u>sonstige Vermögensgegenstände</u>				B. <u>Rückstellungen</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.037,99		6,1	Sonstige Rückstellungen		51.700,00	30,5
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i. Vj. T€ 0,0)				C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	109.405,28		105,6	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.160,56		0,0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i. Vj. T€ 0,0)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 30.160,56 (i. Vj. T€ 0,0)			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.389,11		24,3	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.859,19		5,1
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i. Vj. T€ 0,0)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 8.859,19 (i. Vj. T€ 5,1)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.391,32</u>	164.223,70	6,9	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.800,00		12,1
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i. Vj. T€ 0,0)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 10.800,00 (i. Vj. T€ 12,1)			
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>				4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>36.702,33</u>	86.522,08	49,3
1. Kassenbestand	4.043,97		1,6	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 36.702,33 (i. Vj. T€ 49,3)			
- davon Treuhandguthaben: € 4.019,36 (i. Vj. T€ 1,6)				- davon aus Steuern € 6.477,49 (i. Vj. T€ 5,0)			
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.813,86</u>	6.857,83	16,0	- davon Treuhandverbindlichkeiten: € 6.444,17 (i. Vj. T€ 15,2)			
- davon Treuhandguthaben: € 2.424,81 (i. Vj. T€ 13,7)				D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		6.496,00	8,6
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		0,00	0,3				
		<u>176.669,53</u>	<u>168,5</u>			<u>176.669,53</u>	<u>168,5</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

	€	€	Vorjahr T€
1. <u>Umsatzerlöse</u>	1.953.402,17		1.786,8
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>13.534,48</u>	1.966.936,65	11,3
3. <u>Personalaufwendungen</u>			
a) Löhne und Gehälter	1.517.172,75		1.329,7
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>317.719,97</u>	1.834.892,72	296,3
4. <u>Abschreibungen</u>			
a) Abschreibungen auf Sachanlagen	2.093,00		2,0
b) Abschreibungen auf Forderungen	<u>0,00</u>	2.093,00	0,0
5. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		<u>158.454,98</u>	181,3
Betriebsergebnis	-	28.504,05	-11,2
6. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	70,46		0,2
7. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>427,43</u>	-356,97	0,1
8. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		-28.861,02	- 11,1
9. <u>Steuern vom Einkommen und Ertrag</u>		<u>2.108,31</u>	3,5
10. <u>Jahresfehlbetrag</u>		<u>-30.969,33</u> =====	-14,6 =====

Lagebericht der Klarastift Service GmbH für das Jahr 2011

I. Allgemeines

Wie bereits im Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2010 aufgezeigt, unterliegt der gesamte Wirtschaftsbereich der Klarastift Service GmbH einer umfassenden Besteuerung, so dass die erwirtschafteten Erträge der Wohngemeinschaften weiterhin eine Reduzierung ihrer Erträge erfahren.

Die Leistungserbringung erfolgte überwiegend in den angrenzenden Stadtteilen Münster-Ost, in der Innenstadt und dem Kreuzviertel. Eine Ausnahme stellt die Wohngemeinschaft Irmgard Buschmann Haus in Gievenbeck dar.

II. Aspekte des Geschäftsverlaufs

Das Wirtschaftsjahr 2011 konnte in den Wohngemeinschaften Casa Mauritz und Irmgard Buschmann Haus auf eine durchgängig positive Nachfrage bauen. Durchschnittlich ist eine Belegung in Höhe von 98% erzielt worden. Dieser Belegungsdurchschnitt stellt eine erforderliche Auslastung dar, um dauerhaft einen kostendeckenden Betrieb aufrecht erhalten zu können. Die bis dato in Anwendung gebrachten Betreuungspauschalen für die einzelnen Wohngemeinschaften erzielten insbesondere im Betrieb der Casa Mauritz keine ausreichende Kostendeckung. Sowohl die tariflichen Anpassungen als auch die Erhöhung der Gemeinkosten fanden für das Wirtschaftsjahr 2011 keine ausreichende Berücksichtigung im Rahmen der durchgeführten Verhandlungen mit den Kostenträgern. Gleichzeitig stellt sich insbesondere in den Wohngemeinschaften neben einer zunehmenden Krankheitsquote das Problem der Personalgewinnung ein.

III. Wirtschaftliche Bewertung

Vermögens- und Finanzlage

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2011 der Klarastift Service GmbH weist eine Bilanzsumme in Höhe von 176,7 TEURO auf. Im Vergleich zum vorherigen

Wirtschaftsjahr 2010 ergibt sich eine Veränderung in Höhe von 8,2 TEURO. Das Umlaufvermögen einschließlich gebildeter Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 171,1 TEURO. Das Eigenkapital der Gesellschaft deckt mit 18,1 % das Gesamtvermögen.

Ertragsentwicklung

Wie bereits aufgezeigt, gestaltet sich die wirtschaftliche Betriebsführung in den Wohngemeinschaften zunehmend schwieriger. Trotz der durchgängigen Nachfrage bzgl. der angebotenen Dienstleistungen in sämtlichen Bereichen der Gesellschaft ist die ausbleibende Refinanzierung der Personalaufwendungen in den Wohngemeinschaften für das Gesamtdefizit der Klarastift Service GmbH verantwortlich.

Der entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 30,9 TEUR führt zu einer Entlastung der noch auszugleichenden Steuerlast. Die erzielte Anpassung der kalkulierten Betreuungsentgelte gegenüber Dritten konnte das Defizit nicht auffangen.

IV. Allgemeine Perspektiven, Entwicklungen und Risiken

Die steuerliche Beurteilung des Betriebs der Klarastift Service GmbH wirft die Frage auf, inwieweit die Einbindung der Wohngemeinschaften in die Gesellschaftsstruktur perspektivisch dauerhaft sinnvoll ist. Alternative Strukturen müssen unter der Voraussetzung einer bestehenden positiven Ertragsentwicklung mit Überschüssen geprüft werden.

Grundsätzlich wird die zukünftige Entwicklung der Betreuungspauschalen für die Wohngemeinschaften dauerhaft entscheidend für die Fortführung des Betriebs und die Umsetzung seitens der Klarastift Service GmbH entwickelten Konzeption sein. In diesem Zusammenhang zeigt die tarifliche Einbindung des NGG Tarifs bereits bestehende Grenzen finanzieller und personeller Ressourcen auf. Ggf. sind bauliche Gegebenheiten hinsichtlich einer betriebswirtschaftlichen Finanzierung zu hinterfragen. Ebenso sind mögliche Synergieeffekte durch eine Erweiterung des Angebots zu prüfen.

Mit Beschluss des Aufsichtsrats wird die Klarastift Service GmbH im Wirtschaftsjahr 2011 ihr Dienstleistungsangebot für die Stiftungen erweitern. Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts werden gegenüber einigen stiftungseigenen Wohneinheiten Serviceleistungen erbracht werden.

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The signature on the left is stylized and appears to be 'M. Lucas'. The signature on the right is more legible and appears to be 'R. Temme'.

Münster, den 14. Februar 2012

Dr. Michael Lucas
Geschäftsführer

Renate Temme
Geschäftsführerin Personal